

Pressemitteilung
Berlin, 13.05.2025

Pressekontakt:

Susanne Schulz
Siemens Stiftung
susanne.schulz@siemens-stiftung.org

Projektleitung:

Franziska von Einem
Bildung
Siemens Stiftung
franziska.einem@siemens-stiftung.org

Vom Klassenzimmer zum Kreativlabor – Neuer Lernraum im MINT-Hub der Siemens Stiftung in Siemensstadt Square eröffnet

Lehrkräfte entwickeln im MINT-Hub der Siemens Stiftung in Siemensstadt Square / Berlin-Spandau gemeinsam mit Bildungsexpert*innen innovative Ansätze für ihren MINT-Unterricht. Kreatives und eigenständiges Denken und Arbeiten der Schüler*innen steht dabei im Vordergrund, um sie für zukünftige Herausforderungen fit zu machen. Für Spandauer Schüler*innen und Lehrkräfte gibt es zudem kostenfreie Workshops sowie Fortbildungen. Die flexible Ausstattung des neuen Lernraums im MINT-Hub bietet dafür das optimale Umfeld.

Sparzwänge, Lehrkräftemangel, digitale Transformation – Berliner Schulen haben mit vielen Herausforderungen zu kämpfen. Hinzu kommt eine soziale Spaltung der Schullandschaft: Kinder aus sozial benachteiligten Haushalten sammeln sich an sogenannten Brennpunktschulen. Ihre Chancen auf eine erfolgreiche Bildungskarriere sind von vornherein eingeschränkt. Die Siemens Stiftung etabliert mit dem neuen Lernraum in ihrem MINT-Hub in Berlin-Spandau eine Unterstützung für Lehrkräfte und Schulen, qualitätsvolles und zukunftsweisendes Lernen und Lehren zu gestalten.

Die Siemens AG errichtet mit Siemensstadt Square derzeit ein städtisches Ökosystem der Zukunft, in dem Menschen nachhaltig und ökologisch wohnen, arbeiten, lernen und forschen werden: Der sich wandelnde Stadtraum bietet für den MINT-Hub die ideale Umgebung, um Fragestellungen zur nachhaltigen Entwicklung im urbanen Kontext und Aspekten der Kultur der Digitalität zu bearbeiten. Als Think- und Do-Tank ermöglicht er Wissenstransfer und bringt Best Practices an die Schulen der Umgebung.

Dr. Nina Smidt, Vorständin und Sprecherin des Vorstands der Siemens Stiftung sagt: „Eine gute Schulbildung ist die Grundlage für Demokratie. Und sie ist zugleich der größte soziale und wirtschaftliche Hebel für Chancengerechtigkeit. Der MINT^{plus}-Ansatz der Siemens Stiftung setzt auf die Stärkung von wichtigen Kompetenzen in einer sich schnell verändernden Welt – wie Teamfähigkeit, Kreativität und lösungsorientiertes Denken. Ziel ist es, die nächste Generation zu befähigen, mit den Herausforderungen des digitalen, gesellschaftlichen und klimatischen Wandels auch in Zukunft umgehen zu können.“

Der neue Lernraum im MINT-Hub ist nun dafür einsatzbereit. Zur Eröffnung diskutieren am 13. Mai 2025 **Dr. Dimitri Podkaminski** (junior1stein), **Sabrina Konzok** (Junge Tüftler*innen gGmbH), **Annekathrin Grüneberg** (Hohenloher Academy), **Prof. Dr. Marco Beeken** (Universität Osnabrück) und **Claudia Corleisen** (Martin-Buber-Oberschule) darüber, was Maker Education im Schulalltag bewirken kann.

Dr. Dimitri Podkaminski, Leiter junior1stein in der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, sagt: „Wir brauchen viel mehr von solchen Projekten, wie dem MINT-Hub der Siemens Stiftung. Möglichst viele Kinder und Jugendliche – egal welcher Herkunft - sollten an Orten wie diesen erfahren, was sie leisten und bewirken können - gerade im MINT-Bereich. Sie sollen tüfteln, forschen und

Fehler machen können. Ich finde, in keinem anderen Themenfeld kann man sich so entfalten, die Welt ergründen und etwas Neues entdecken, darf kreativ und neugierig sein. Das ist für die Berufswelt der Zukunft essenziell."

Der neue Lernraum wurde mit zusätzlicher finanzieller Unterstützung von Siemens Caring Hands e.V. ermöglicht.

Siemens Stiftung

Die gemeinnützige, international tätige Siemens Stiftung engagiert sich für nachhaltige gesellschaftliche Entwicklung. Zusammen mit Menschen und Gemeinschaften eröffnen wir Handlungsmöglichkeiten, um soziale und ökologische Transformation aktiv zu gestalten. Unsere Arbeit konzentriert sich auf drei zentrale Handlungsfelder: Grundversorgung, Digitalität und Klima. Herausforderungen in diesen Bereichen wollen wir gemeinsam angehen und als Chancen für Innovation und positiven Wandel nutzen. Mit unseren Projekten in Bildung, Sozialunternehmertum und Kultur fördern wir Zugang und Teilhabe, stärken zukunftsweisende Kompetenzen und ermöglichen gemeinsames Lernen. Mit Fokus auf Afrika, Europa, Lateinamerika und Asien/Indien verbinden wir lokales Handeln mit globalen Perspektiven, um Resilienz, sozialen Zusammenhalt und regenerative Praktiken zu stärken.

Die Welt ist im Wandel. Gestalten wir ihn. Gemeinsam.

[siemens-stiftung.org](https://www.siemens-stiftung.org)